

Stadt Tangermünde
Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr

14.12.2018

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr am 11.12.2018

1. Vor-Ort-Begehung/Besichtigung Eingang Salzkirche

Beginn der Vor-Ort-Begehung: 18:00 Uhr

Ende der Vor-Ort-Begehung: 18:20 Uhr

Im Vorfeld der Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr wurde der Eingangsbereich der Salzkirche besichtigt. Durch Architekt Spillner erfolgten Ausführungen hinsichtlich der geplanten behindertengerechten Erschließung des Gebäudes (siehe BV 942-18).

2. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Sitzungsort: Sitzungssaal

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Teilnehmer:

Stadträte

Stadträtin Häusler
Stadtrat Buddy
Stadträtin Gruhn
Stadtrat Jensen
Stadtrat Linke entschuldigt
Stadtrat Schönwald
Stadtrat Schulze
Stadträtin Pfaff i. V. f. Stadtrat Stibbe

sachkundige Einwohner

Frau Amtsberg entschuldigt
Herr Kubatzki entschuldigt
Herr Projahn entschuldigt
Frau Schillgallies
Herr Wilde
Frau Wilke
Herr Winkler

Gäste

Frau Hinz, Leiterin Amt für Finanzen/Investitionen
Frau Günzel, Sachgebiet Investitionen/Liegenschaften
Herr Stagneth, Leiter Sachgebiet Investitionen/Liegenschaften
Herr Classe, Sachgebietsleiter Ordnungsamt
Herr Hensche, Leiter Bauhof

Herr Achereiner, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Stendal
Herr Verenkotte, Geschäftsführer der S-Immobilien-gesellschaft Stendal mbH

drei Bürger

Altmarkzeitung, Volksstimme

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Häusler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest:

elf Anwesende, davon stimmberechtigt: sieben.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Häusler stellt die Tagesordnung zur Abstimmung:

sieben Ja
keine Nein
keine Enthaltung

Tagesordnung:**öffentlicher Teil**

- | | | |
|---------------|---|-----------|
| TOP 1 | Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Bestätigung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift vom 06.11.2018 | |
| TOP 4 | Bebauungsplan „ehemalige Schoko“
hier: Aufstellungsbeschluss | BV 898-18 |
| TOP 5 | Bebauungsplan „Sondergebiet Freiflächenphotovoltaikanlage Langensalzwedeler Weg“
hier: Aufstellungsbeschluss | BV 938-18 |
| TOP 6 | Behindertengerechte Erschließung der Salzkirche
Bestätigung der Entwurfsplanung | BV 942-18 |
| TOP 7 | Barrierefreier Zugang zur Friedhofskapelle
hier: Bestätigung der Entwurfsplanung | BV 944-18 |
| TOP 8 | Aufstellung von Bänken und Pflanzkübeln in der Langen Straße | BV 934-18 |
| TOP 9 | Sonstiges | |
| TOP 10 | Einwohnerfragstunde | |

nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|---------------|---|-----------|
| TOP 11 | Einwendungen gegen den nicht öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift vom 06.11.2018 | |
| TOP 12 | Bebauungsplan „ehemalige Schoko“
hier: Abschluss eines Durchführungs- und Erschließungsvertrages | BV 899-18 |
| TOP 13 | Bebauungsplan „Sondergebiet Freiflächenphotovoltaikanlage Langensalzwedeler Weg“
hier: Städtebaulicher Vertrag | BV 940-18 |
| TOP 14 | Sonstiges | |

Es handelt sich bei dem vorgenannten Punkt nicht um einen Bestandteil des Beschlusstextes, sondern der Begründung. Insofern besteht seitens der Mitglieder des Fachausschusses Einigkeit darüber, dass die gewünschte Änderung (keine Festsetzung eines Mindestabstands zwischen der Firsthöhe und der Traufhöhe) im Protokoll verankert und im weiteren Aufstellungsverfahren des Bebauungsplanes beachtet wird.

Auf Anfragen von Herrn Winkler und Frau Schillgallies informiert Herr Achereiner, dass die Thematik „Kinderspielplatz“ im Rahmen der vorangegangenen Beratungen geprüft wurde. Aufgrund der sich in der näheren Umgebung vorhandenen und geplanten Kinderspielplätze besteht gemeinsam mit der Verwaltung die Auffassung, dass ein weiterer Kinderspielplatz aufgrund des geplanten Wohngebietes mit 24 Baugrundstücken nicht erforderlich ist.

Da kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, stellt Ausschussvorsitzende Häusler die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

sieben Ja
keine Nein
keine Enthaltung

Somit empfiehlt der Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

Seitens der Verwaltung ist zu beachten, dass im Entwurf des Bebauungsplanes keine Festsetzung bezüglich eines Mindestabstands zwischen der Traufhöhe und der Firsthöhe aufgenommen wird.

TOP 5	Bebauungsplan „Sondergebiet Freiflächenphotovoltaikanlage Langensalzwedeler Weg“ hier: Aufstellungsbeschluss	BV 938-18
--------------	---	------------------

Ausschussvorsitzende Häusler und Sachgebietsleiter Stagneth erläutern die Beschlussvorlage.

Da kein Diskussionsbedarf besteht, stellt Ausschussvorsitzende Häusler die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

sieben Ja
keine Nein
keine Enthaltung

Somit empfiehlt der Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

TOP 6	behindertengerechte Erschließung der Salzkirche Bestätigung der Entwurfsplanung	BV 942-18
--------------	--	------------------

Ausschussvorsitzende Häusler erläutert unter Bezug auf die vorangegangene Vor-Ort-Besichtigung die Beschlussvorlage.

Frau Häusler informiert, dass im Rahmen des Projektes ebenso eine Absenkung der Borde im Kreuzungsbereich zur Hünendorfer Straße und die Ausweisung eines Behindertenstellplatzes vorgesehen sind.

Da kein Diskussionsbedarf besteht, stellt Ausschussvorsitzende Häusler die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

sieben Ja
keine Nein
keine Enthaltung

Somit empfiehlt der Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

Stadtrat Jensen nimmt ab 19:37 Uhr nicht mehr an der Sitzung des Fachausschusses teil. Nunmehr sind zehn Mitglieder des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr anwesend, davon stimmberechtigt: sechs.

TOP 7	Barrierefreier Zugang zur Friedhofskapelle hier: Bestätigung der Entwurfsplanung	BV 944-18
--------------	---	------------------

Ausschussvorsitzende Häusler erteilt Architekt Jensen das Wort.

Herr Jensen erläutert das Vorhaben.

Auf Anfrage von Stadtrat Schönwald informiert Architekt Jensen über die künftigen Höhenverhältnisse.

Stadträtin Pfaff weist auf die Dringlichkeit eines barrierefreien Zugangs zur Friedhofskapelle hin. Stadträtin Pfaff schätzt ein, dass das geplante Vorhaben zu voluminös ist. Architekt Jensen informiert, dass die baulichen Maßnahmen im Vorfeld mit den Denkmalschutzbehörden abgestimmt wurden. Stadträtin Pfaff empfiehlt, anstelle von Sandstein einen Backstein zu verwenden. Des Weiteren bittet Frau Pfaff um Informationen, inwieweit die Errichtung eines Lifes anstelle einer Rampe geprüft wurde. Stadträtin Pfaff legt dar, dass für eine „Lift-Variante“ deutlich geringere Kosten in Höhe von voraussichtlich ca. 10.000,00 € anfallen würden.

Architekt Jensen informiert, dass auch für die Errichtung eines Lifes eine Verbreiterung der Treppenanlage erforderlich wäre. Diesbezügliche Kosten sowie die Aufwendungen für das Fundament müssten ebenso berücksichtigt werden. Des Weiteren weist Architekt Jensen auf die Folgekosten für jährliche Prüfungen und Wartungen hin. Architekt Jensen schätzt ein, dass für die Benutzung des Lifes zeitweise auch Bedienpersonal zur Verfügung gestellt werden müsste. Herr Jensen legt zusammenfassend dar, dass eine „Lift-Variante“ geprüft und verworfen wurde. Herr Jensen informiert, dass im Hinblick auf die in der unmittelbaren Umgebung vorhandenen Materialien bewusst Sandstein gewählt wurde.

Stadtrat Schönwald hält die Materialauswahl „Sandstein“ für angemessen. Auf Anfrage von Stadtrat Schönwald informiert Architekt Jensen, dass eine alternative Führung der Rampe „rechts vom Gebäude“ aufgrund der räumlichen Verhältnisse nicht möglich ist.

Architekt Jensen legt dar, dass von Fachleuten ausdrücklich eine bauliche Lösung (Rampe) anstelle einer technischen Lösung (Lift) empfohlen wird.

Frau Wilke schätzt ein, dass die geplante Maßnahme zu voluminös sind. Sie bittet um Darlegungen, inwieweit alternativ ein barrierefreier Zugang über ein seitliches Fenster ermöglicht werden könnte.

Architekt Jensen stellt fest, dass es sich hierbei um einen noch größeren baulichen Eingriff handeln würde. In diesem Zusammenhang weist Herr Jensen darauf hin, dass es sich bei der geplanten Rampe um ein Bauwerk handelt, dass bei Bedarf auch wieder rückgebaut werden könnte. Stadträtin Häusler erklärt, dass als weitere Maßnahme perspektivisch die Errichtung einer Überdachung am Haupteingang zum Schutz der Trauernden vor Regen errichtet werden könnte.

Da kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, stellt Ausschussvorsitzende Häusler die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

5 Ja
eine Nein
keine Enthaltung

Somit empfahl der Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr mehrheitlich die Annahme der Beschlussvorlage.

Stadtrat Jensen nimmt wieder an der Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr teil. Nunmehr sind elf Mitglieder des Fachausschusses anwesend, davon stimmberechtigt: sieben.

TOP 8 Aufstellung von Bänken und Pflanzkübeln in der Langen Straße

BV 934-18

Ausschussvorsitzende Häusler und Herr Stagneth erläutern die Beschlussvorlage. Stadträtin Pfaff informiert, dass von einem Grundstückseigentümer beabsichtigt ist, eine eigene Bank aufzustellen.

Stadtrat Jensen befürwortet das Vorhaben, empfiehlt jedoch aufgrund der erforderlichen Pflegemaßnahmen auf die Pflanzkübel zu verzichten.

Herr Jensen schätzt ein, dass durch die Aufstellung der Bänke die Verweildauer von Touristen aufgrund des erheblichen Fahrzeugverkehrs in der Innenstadt kaum gesteigert werden kann. Stadtrat Jensen befürwortet verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Innenstadt, zum Beispiel an den Wochenenden.

Stadtrat Schönwald unterstreicht die vorangegangenen Ausführungen von Stadtrat Jensen bezüglich verkehrsberuhigender Maßnahmen und befürwortet das vorliegende Konzept.

Stadträtin Pfaff schätzt ein, dass das unzulässige Parken von Fahrzeugen auf den Gehwegen zugenommen hat. Eine Aufstellung von Bänken und Pflanzkübeln zur Verhinderung des unzulässigen Parkens wurde geprüft, jedoch nicht für zweckdienlich gehalten.

Stadtrat Schönwald weist darauf hin, dass eine räumliche Anordnung von Bänken oder Pflanzkübeln zur Verhinderung des widerrechtlichen Parkens auf den Gehwegen Einschränkungen bei der Nutzbarkeit der Flächen für Stadtfeste nach sich ziehen würden.

Auf Anfrage von Stadtrat Jensen informiert Sachgebietsleiter Stagneth, dass die Möglichkeit besteht, die Pflanzkübel in der Erde zu befestigen.

Ausschussvorsitzende Häusler erteilt mit Zustimmung der Mitglieder des Fachausschusses Herrn Stiegler das Wort.

Herr Stiegler informiert, dass derzeit gemeinsam mit der Verwaltung geprüft wird, inwieweit die Schaufenster von leerstehenden Gebäuden für Informationstafeln bezüglich der Stadtgeschichte genutzt werden könnten. Insofern sollte auf die Aufstellung von Bänken und Pflanzkübeln vor diesen Schaufenstern verzichtet werden.

Ausschussvorsitzende Häusler bedankt sich bei den Ausführungen und weist darauf hin, dass derzeit nicht geplant ist, Bänke vor leerstehenden Gebäuden aufzustellen.

Stadtrat Jensen stellt den Antrag, auf Pflanzkübel zu verzichten.

Ausschussvorsitzende Häusler stellt den Antrag zur Abstimmung:

eine Ja
sechs Nein
keine Enthaltung

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Da kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, stellt Ausschussvorsitzende Häusler die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

sechs Ja
keine Nein
eine Enthaltung

Somit empfiehlt der Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr mehrheitlich die Annahme der Beschlussvorlage.

TOP 9 Sonstiges

1. Stadtrat Jensen bedankt sich bei den Veranstaltern für die Durchführung des Weihnachtsmarktes und empfiehlt im Sinne einer Vermeidung von unnötigen Abfällen, für den Ausschank von Getränken bei künftigen Stadtfesten die Einführung eines Mehrwegprinzips zu prüfen.

Stadtrat Schönwald weist darauf hin, dass hierfür entweder weitere Wasseranschlüsse oder eine zentrale Abwaschstelle erforderlich sind. Bei weiteren Wasseranschlüssen besteht im Winter die Gefahr, dass diese einfrieren.

Herr Stagneth erklärt, dass der Hinweis zuständigkeitshalber an das Ordnungsamt weitergeleitet wird.

2. Stadträtin Pfaff bittet um Darlegungen, warum bei den Stellplätzen in der Grete-Minde-Straße eine Parkhöchstdauer von 30 Minuten angeordnet wurde.

Sachgebietsleiter Classe informiert, dass diese Einschränkung ausschließlich während der typischen Zeiten für den Elternverkehr gilt.

Frau Wilke weist darauf hin, dass durch die festgesetzten Zeiten die Nutzung der Stellplätze für Senioren (Veranstaltungen im Grete-Minde-Saal) stark eingeschränkt ist.

Stadtrat Buddy erklärt, dass aufgrund von eigenen Erfahrungen die festgesetzten Zeiten in Ordnung sind.

Stadträtin Häusler, Stadträtin Pfaff und Stadtrat Jensen erklären, dass die zeitlichen Einschränkungen gegebenenfalls nur für einen Teil der Stellplätze angeordnet werden könnten.

Stadtrat Schönwald schätzt ein, dass die zeitliche Beschränkung sinnvoll ist.

Stadträtin Pfaff empfiehlt, die zeitlichen Einschränkungen zu lockern, damit alle Nutzerinteressen berücksichtigt werden.

Stadtrat Jensen empfiehlt, zunächst die weitere Entwicklung zu beobachten. Sollten sich nach einer gewissen Nutzungsdauer weiterhin Probleme ergeben, wäre erneut über den Sachverhalt zu entscheiden.

Sachgebietsleiter Classe sagt zu, dass seitens des Ordnungsamtes die weitere Entwicklung beobachtet wird.

3. Frau Schillgallies informiert über Risse im Asphalt auf der Nachtweidenbrücke.

Frau Günzel informiert, dass die Mängel bereits angezeigt wurden.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

entfällt

Ausschussvorsitzende Häusler beendet um 20:27 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Ausschuss tagt ab 20:28 Uhr nicht öffentlich weiter.

Da kein weiterer Beratungsbedarf besteht, beendet Ausschussvorsitzende Häusler um 21:10 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr.

Stagneth
Leiter Sachgebiet Investitionen/Liegenschaften

Protokoll bestätigt:

Häusler
Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr